

## Protokollauszug

aus der

### 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 15.12.2022

---

öffentlich

**Top 3.8 Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"  
22/SVV/0958  
geändert beschlossen**

Frau Stolzmann (Bereich Stadtraum Mitte) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Hier geht es um einen Stadtraum, dessen Teil der ehemalige Kanal ist. Zielstellung ist es, eine Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept für den Stadtraum „Am Kanal“ zu erarbeiten. Die Aufgabe soll insbesondere sein, den öffentlichen Raum entsprechend seiner Lage in der Innenstadt angemessen nezugestalten und als öffentlichen Lebens- und Erlebnisraum zurückzugewinnen und zu entwickeln. Dabei sollen Konzepte (u.a. Freiraumkonzepte mit Klimaanpassungsmaßnahmen, Mobilitätskonzept, Energiekonzept, Quartierskonzept Wasser – Regenwassermanagement u.w.) unter Beteiligung der Öffentlichkeit auf Basis von vertiefenden Gutachten entwickelt werden. Den Planungsraum übergreifend sollen verkehrstechnische Untersuchungen von der Kellertorbrücke bis zur Plantage erfolgen. Zu prüfen ist dabei auch, wie eine zeitgemäße Entwicklung und Qualifizierung des Stadtraumes unter Einbeziehung oder Berücksichtigung der vorhandenen denkmalgeschützten Überreste des Stadtkanals erfolgen kann. Die Erarbeitung der Rahmenplanung soll unter Einbeziehung der Bewohnerschaft und der ansässigen Wohnungsunternehmen, der Politik und lokaler Interessengruppen erfolgen.

Herr Twerdy bringt namens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgenden Ergänzungsantrag vom 13.12.22 ein.

„Der Beschlussantrag wird wie folgt ergänzt:

1. In der Rahmenplanung ist an der Wiederherstellung des Stadtkanals als durchgehendem Fließgewässer festzuhalten, genauso wie an der weitestmöglich am Original orientierten Wiederherstellung des Stadtkanals im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße.
2. An den im SVV-Begleitbeschluss vom 1. Dezember 2021 zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer" (Vorlage: 21/SVV/0913) formulierten Aufträgen wird festgehalten. Dementsprechend sind im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße mit geringem Aufwand umsetzbare Umsetzungsschritte so weit wie möglich vorzuziehen.

Herr Finken bringt folgenden Ergänzungsantrag ein:

Für den Bereich des Stadtkanals, der in der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2001 als 3. Bauabschnitt gekennzeichnet wurde, soll als Vorzugsvariante die historische Wiederherstellung des Stadtkanals angestrebt werden.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen (mit Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu einer denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals

sind zu schaffen sowie dessen Umsetzung ganz oder teilweise durch ein ÖPP Modell oder einem bürgerlichen Engagement zu prüfen.“

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion wird hinterfragt, weshalb derzeit ein Beschluss zur Rahmenplanung erforderlich sei und auf die im SBWL-Ausschuss vorgebrachte Skepsis hinsichtlich des Städtebaus verwiesen. Ebenso wird eine Vorfestlegung auf Fließgewässer nicht von allen für gut geheißen.

Der Ausschussvorsitzende bittet zu beachten, dass die Diskussion im KUM-Ausschuss sich auf die Dinge, die den Klimaschutz angehen, gerichtet werden sollte. Seiner Meinung nach, sei Fließgewässer in der Innenstadt von Vorteil.

Herr Rubelt ergänzt, dass Überlegungen erforderlich sind, wie sich die Innenstadt dem Klimawandel stellt. Von daher sollte man in der Innenstadt auch das Wasserthema gänzlich betrachten und es in der Rahmenplanung berücksichtigen. Zudem gibt die Rahmenplanung den Raum für eine Diskussion, welche noch über Jahre geführt werden soll. Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne sei nicht umsetzbar.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 3/2/2**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Ergänzungsantrag von Herrn Finken zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 3/2/2**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ergänzte Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine **Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept** und vertiefende Gutachten **für den Stadtraum „Am Kanal“** durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.
2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.
3. **In der Rahmenplanung ist an der Wiederherstellung des Stadtkanals als durchgehendem Fließgewässer festzuhalten, genauso wie an der weitestmöglich am Original orientierten Wiederherstellung des Stadtkanals im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße.**
4. **An den im SVV-Begleitbeschluss vom 1. Dezember 2021 zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer" (Vorlage: 21/SVV/0913) formulierten Aufträgen wird festgehalten. Dementsprechend sind im Abschnitt zwischen Kellertor und**

**Berliner Straße mit geringem Aufwand umsetzbare Umsetzungsschritte so weit wie möglich vorzuziehen.**

**sowie Ergänzung**

**„Für den Bereich des Stadtkanals, der in der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2001 als 3. Bauabschnitt gekennzeichnet wurde, soll als Vorzugsvariante die historische Wiederherstellung des Stadtkanals angestrebt werden.**

**Die planungsrechtlichen Voraussetzungen (mit Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu einer denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals sind zu schaffen sowie dessen Umsetzung ganz oder teilweise durch ein ÖPP Modell oder einem bürgerlichen Engagement zu prüfen.“**





# **Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“ Vorstellung im KUM am 15.12.2022**

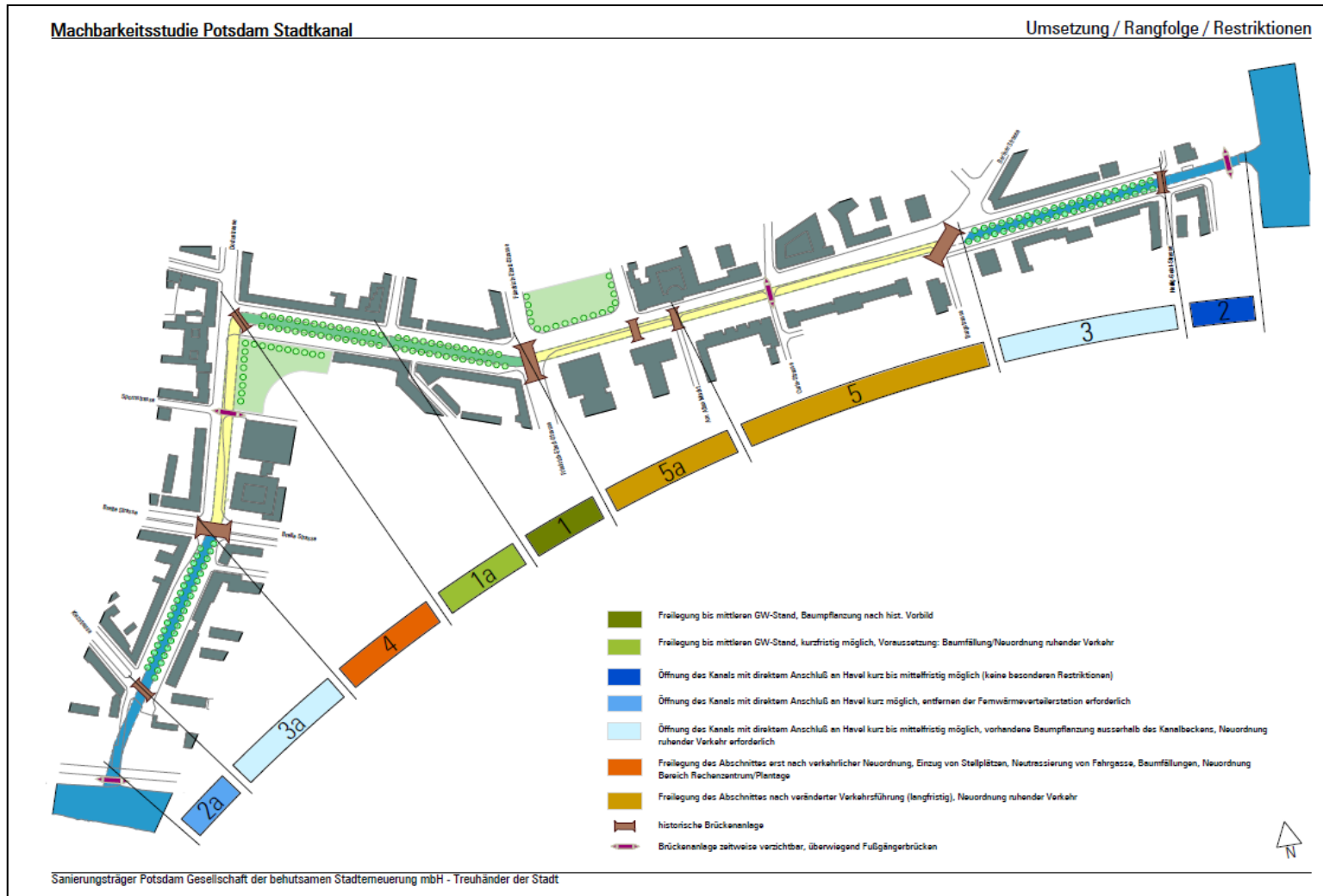
**Yvonne Stolzmann  
Bereich Stadtraum Mitte  
Landeshauptstadt Potsdam**



# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



## Aktuelle Beschlusslage



# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Sachstand Beschluss DS 21/SVV/0913

## Plangenehmigung für den 3. BA

- mindestens 90% der erforderlichen Planungen/Gutachten müssen angepasst/überarbeitet werden
- die Kellertorbrücke muss Bestandteil des Plangenehmigungsverfahrens werden (gem. UWB) – Ausgestaltung und Dimensionierung noch zu klären; umfangreiche Abstimmungen mit der UDB sowie VTU erforderlich
- Gültigkeit Plangenehmigung 6 Jahre, ggf. 2 Jahre Verlängerung

## Kosten

- für die Wiederherstellung des 3.BA als wasserführender Kanal mit Kellertorbrücke inkl. Straßen und Begleitflächen ca. 17 Mio. € (Stand 2022)
- Finanzierung bisher nicht gesichert; keine Mittel im Haushalt

Das Plangenehmigungsverfahren kann erst gestartet werden, wenn die Finanzierung der baulichen Umsetzung gesichert ist.

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Beschlussvorlage DS 22/SVV/0958



Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept und vertiefende Gutachten für den Stadtraum „Am Kanal“ durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor- und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.

2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.

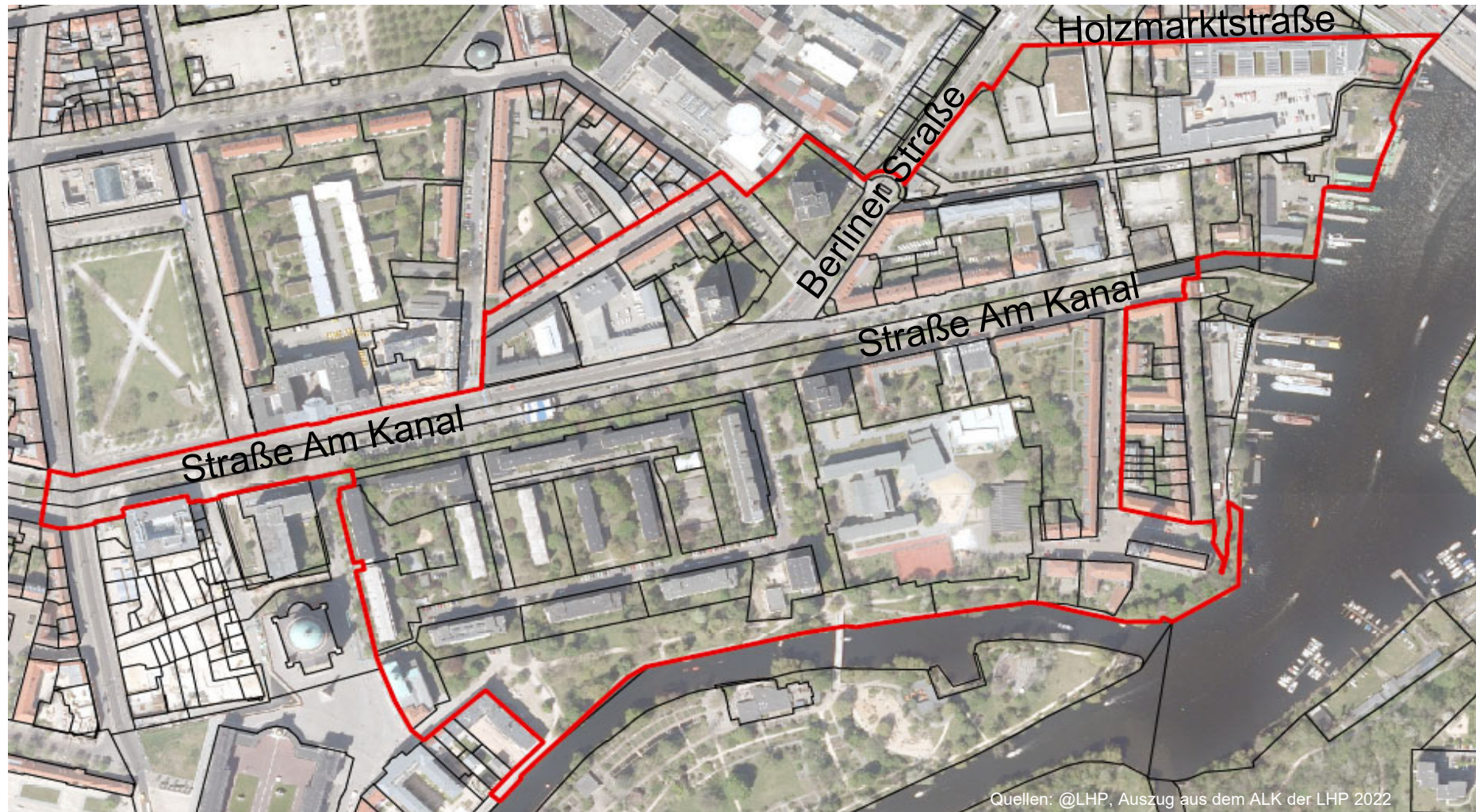


# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Untersuchungsbereich



Quellen: @LHP, Auszug aus dem ALK der LHP 2022



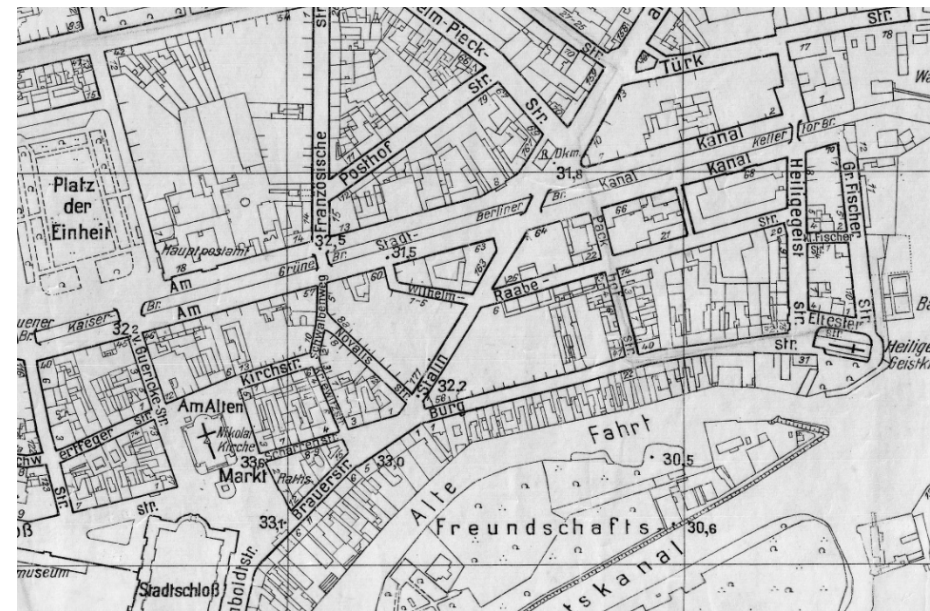
# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Ausgangssituation

- bis 1960 historischer Altbaubestand mit stadtbildprägendem Stadtkanal
- ab 1960 Abriss Altbaubestand / kriegszerstörter Häuser
- 1964 Zuschüttung und Verfüllung des Stadtkanals in diesem Bereich, Abbruch seiner Brücken
- 1966 Abbruch des im Volksmund als Kanaloper bezeichneten Schauspielhauses
- Errichtung des Wohnquartiers „Zentrum Süd“ für dringend benötigten Wohnraum
- Überbauung der historischen Stadtstruktur, Kappung vorhandener Wegebeziehungen, fehlende Anbindung an die umliegenden Stadträume
- Planung für eine „autogerechte Stadt“



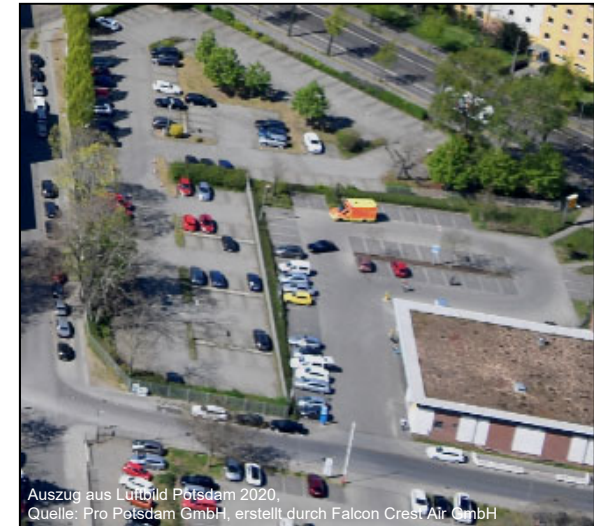
Stadtkarte Potsdam, um 1960  
Quelle: Stadtvermessungsamt Potsdam

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Ausgangssituation





# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Ausgangssituation

### Heute:

- Stabiles, beliebtes innerstädtisches Wohnquartier in zentraler Lage
- mit stark versiegeltem öffentlichen Raum
- fließender und ruhender Verkehr dominieren das Zentrum und riegeln das Gebiet ab
- damit fehlende Verknüpfungen an die umliegenden Stadträume wie Innenstadt und „Potsdamer Mitte“
- unzureichende Nutzung der innerstädtischen Grundstücke an der Berliner Straße/Türkstraße/Holzmarktstraße - große Flächen dienen als ebenerdige Stellplatzflächen und sind geprägt durch lückenhafte heterogene Bebauung

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Ausgangssituation

<u>Untersuchungsbereich</u>	ca 30 ha.
<b>Einwohner mit Hauptwohnung*</b>	3117
<b>Durchschnittsalter*</b>	52,9
davon 0 bis unter 18 Jahre	337
18 bis unter 65 Jahre	1 564
65 Jahre und älter	1 216
<b>Wohnungen insgesamt*</b>	1 997
davon Kommunal	921
Genossenschaftlich	671
privat	405
<b>Zugelassene Fahrzeuge*</b>	1273

\* Stand 2021

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

... als integriertes Handlungskonzept

- **Ziel** ist die Erarbeitung einer **Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept** – einschließlich vertiefender Gutachten - für eine nachhaltige Quartiersentwicklung
- Aufgabe soll insbesondere sein, den öffentlichen Raum entsprechend seiner Lage in der Innenstadt angemessen nezugestalten und als öffentlichen Lebens- und Erlebnisraum zurückzugewinnen und gemäß der neuen Leipzig-Charta 2020 gerecht, grün und produktiv zu entwickeln
- **Entwicklung von Konzepten**, welche die Qualitäten, Herausforderungen und zeitgemäßen Bedarfe dieses urbanen Ortes integriert berücksichtigen
  - städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept mit Klimaanpassungsmaßnahmen
  - Quartierskonzept Wasser – u.a. Regenwassermanagement
  - Energiekonzept
  - Mobilitätskonzept (auf Grundlage verkehrstechnischer Untersuchungen)

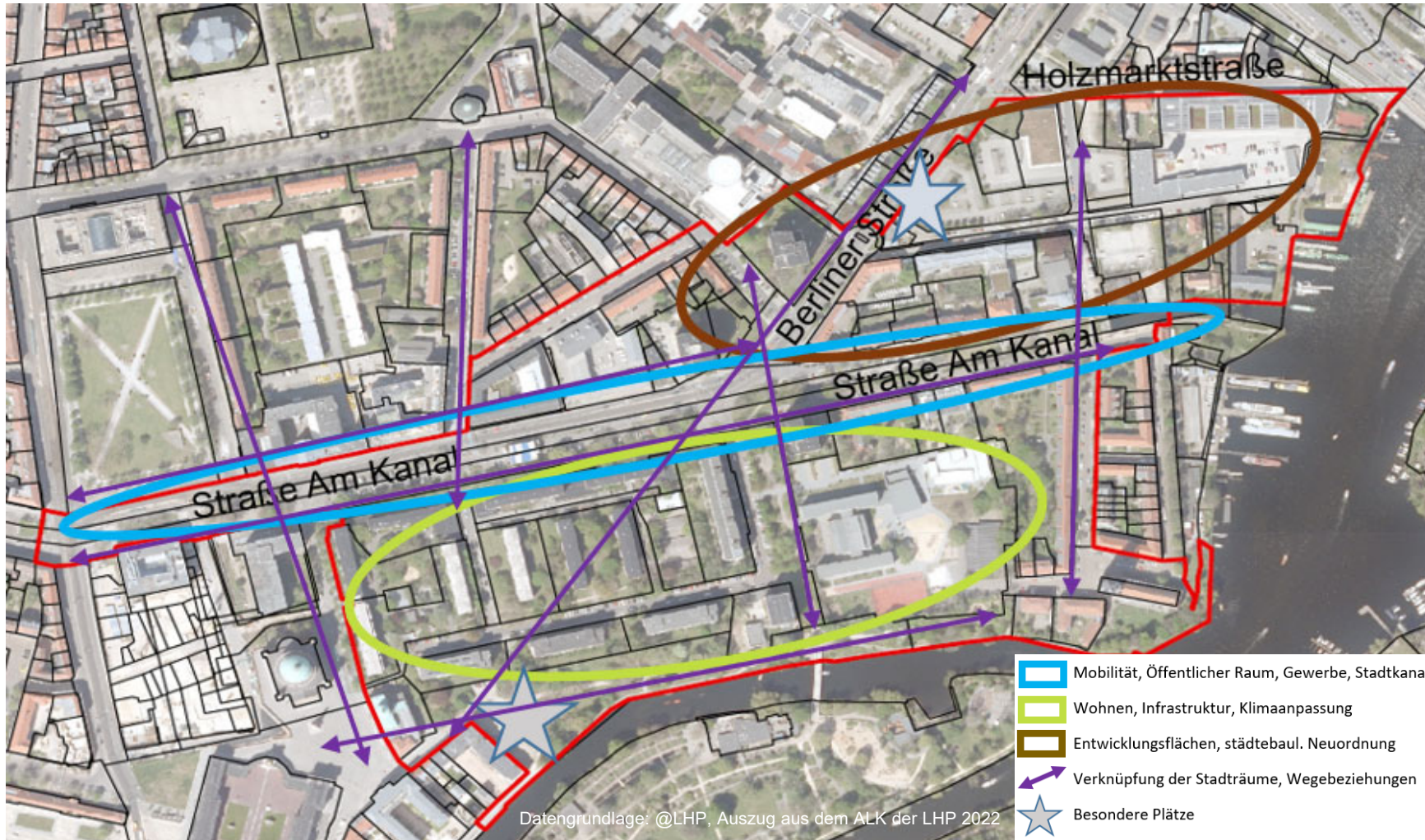


# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Räumliche Entwicklungsschwerpunkte

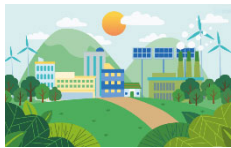


# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“

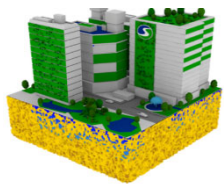


Landeshauptstadt  
Potsdam

## Handlungsschwerpunkte



öffentlicher Raum



Klimaschutz, Klimaanpassung



Verkehrsraum und Mobilität



Städtebau und Entwicklungsflächen



Beteiligung

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Öffentlicher Raum

- Multifunktionale Straßenraumgestaltung – Prinzip BlueGreenStreet
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Entsiegelung, Aufwertung, Anlegen klimaangepasster Grünanlagen und Wasserflächen
- Vergrößerung des Grünraumes für Spielflächen, Aufenthaltsflächen für Erholung, Austausch und Bewegung/Sport, Kunst und Kultur, Urban Gardening
- grünes Wegenetz für Rad- und Fußgänger, Barrierefreiheit
- funktionale Verknüpfungen mit umliegenden Stadträumen und dem Landschaftsraum Havel





# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Klimaschutz, Klimaanpassung

- Klimaanpassung durch Dach- und Fassadenbegrünung, Beschattung durch Bäume, Entsiegelungsmaßnahmen
- Speicherung, Versickerung, Verdunstung und Nutzung von Regenwasser lokal, Abkopplung vom Kanalsystem - der historische Stadtkanal ist dabei als Bodendenkmal zu schützen, eine Nutzung und Wiederherstellung ist mitzudenken
- Lösungen für Starkregenereignisse
- Energetische Sanierung, Photovoltaik

Abbildung aus dem Praxisleitfaden „BlueGreenStreets“ des Forschungsprojektes für multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere



# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Verkehrsraum und Mobilität

- Klimaverträgliche Mobilität, Stärkung des ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Reduzierung der versiegelten Straßen und Stellplatzflächen zugunsten von Grün- und Freiräumen
- Radverkehrsachsen, Stadtradstationen



Potsdam, Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Straße Am Kanal 2019, Quelle: Pro Potsdam GmbH

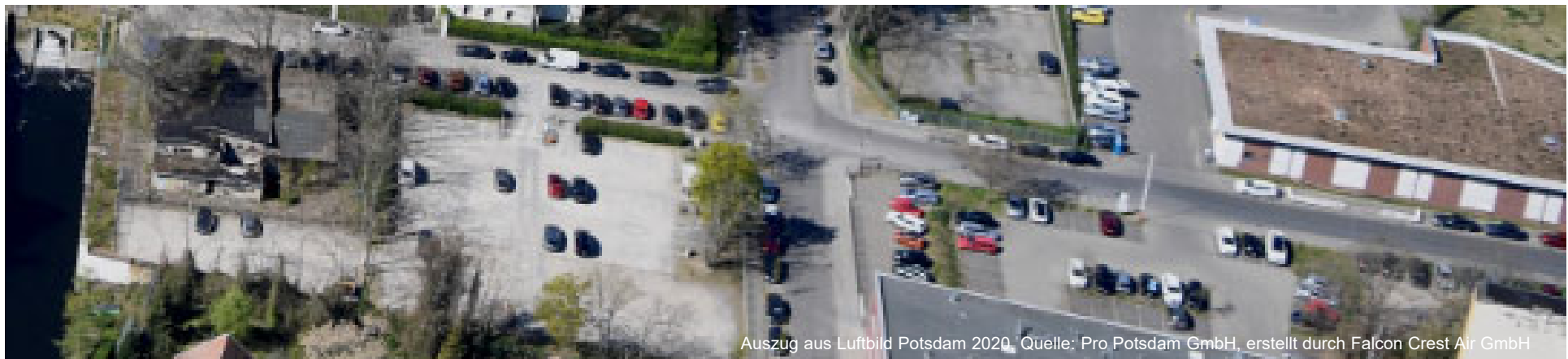
# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Städtebau und Entwicklungsflächen

- Städtebauliche Neuordnung, Qualifizierung untergenutzter Flächen
- Schließung von Blockkanten und Qualifizierung von Blockinnenbereichen
- Sichtbeziehungen inkl. Wegebeziehungen fördern
- Stärkung der Innenstadt - Infrastruktur, Nutzungsstruktur
- Stadtkanalbett als strukturierendes städtebauliches Element im Quartier an geeigneten Stellen sichtbar/nutzbar machen





# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

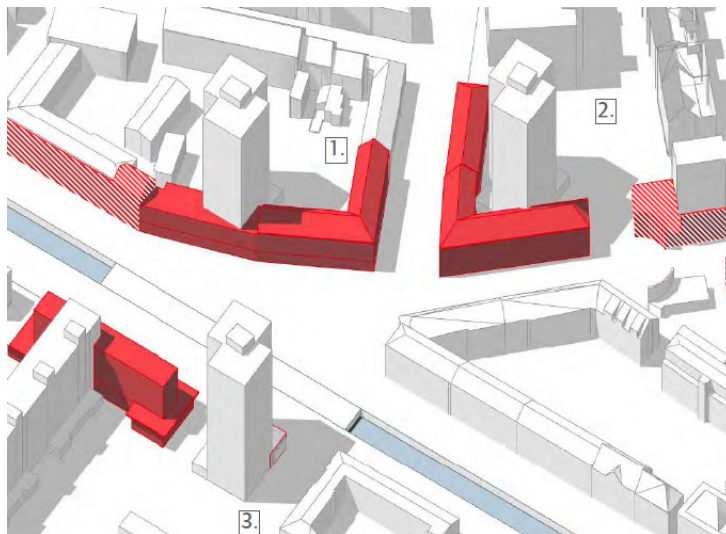
Städtebau und Entwicklungsflächen

Entwicklung Flächen Türkstraße/  
Holzmarkstraße

Entwicklung Eisenhardtplatz

Verdichtungsoptionen im Bestand

Entwicklung Ladenzeile



Auszug städtebauliche Studie Eisenhardtplatz, 2017  
van geisten marfels architekten



Luftbild Potsdam 2020, Quelle: Pro Potsdam GmbH, erstellt durch Falcon Crest Air GmbH

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Beteiligung

- Durchführung von vielfältigen Beteiligungsformaten für Bürger\*innen und Anwohner\*innen, Eigentümer\*innen, Politik, Interessensgruppen
- Einbindung bei Entscheidungsprozessen
- Werkstatt- und Szenarioformate



Stadtforum 2019 zum Potsdamer Stadtkanal, Quelle: Pressestelle der LHP



# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Erste Ideen der studentischen Ideenwerkstatt



Quellen: ©LHP/ Entwurf Studentische Ideenwerkstatt 2022 der FHP



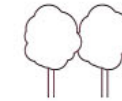
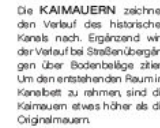
# BAUM-RAUM



## ELEMENTE DES BAUM-RAUMES:



Anstelle des traditionellen Kanals, zieht sich ein Parkband durch die Potsdamer Innenstadt



Die **KAIMAUERN** zeichnen den Verlauf des historischen Kanals nach. Ergänzend wird der Verlauf bei Straßenübergängen über Bodenbänke zitiert. Um den entstehenden Raum im Kanalbett zu rahmen, sind die Kaimauern etwas höher als die Originalmauern.

Die **BLUTBUCHEN** innerhalb der Mauer markieren den Verlauf des Stadtkanals durch ihre charakteristische Farbe schon von Weitem. Im Kanalbett bildet sich ein einseitiger Baum-Raum.

Ein mäandrierender **PFAD** macht den Raum unter dem Blätterdach zu Fuß erlebbar. Bänke entlang des Weges laden zum Verweilen und Entspannen ein. Ein Ort der Erleichterung und Ruhe inmitten der Lebendigen Innenstadt.



SCHNITT SIEDLUNG 1200

## WIEDERBELEBUNG DER LADENZEILE



Der Ladenzeile wird eine **MULTIFUNKTIONALE ZONE** vorgelegt, die sie mit dem Kanal verbindet. Vielfältig gestaltete Bereiche laden zum Ausruhen, Essen, Spielen, Trinken, Entspannen und Verweilen ein.

**ANGEBOTE FÜR ALLE GENERATIONEN** werden geschaffen, wobei auf den Bestand Rücksicht genommen und eingegangen wird. Beispielsweise wird das Extavum im Zentrum der Ladenzeile um einen vorgelegten Spielplatz ergänzt. Für Eltern sehr attraktiv befindet sich direkt daneben ein Biergarten.

Vor bestehender Gastronomie sind einladende Außenbereiche geplant. Zusätzlich verteilen sich **FÜNF KIOSKE** entlang des Verteilungsgebietes, die auch als kleines Café oder Eisdielen genutzt werden können.

Verschiedene **SITZGELEGENHEITEN** und **GRÜNFLÄCHEN** vervollständigen das vielseitige Angebot.



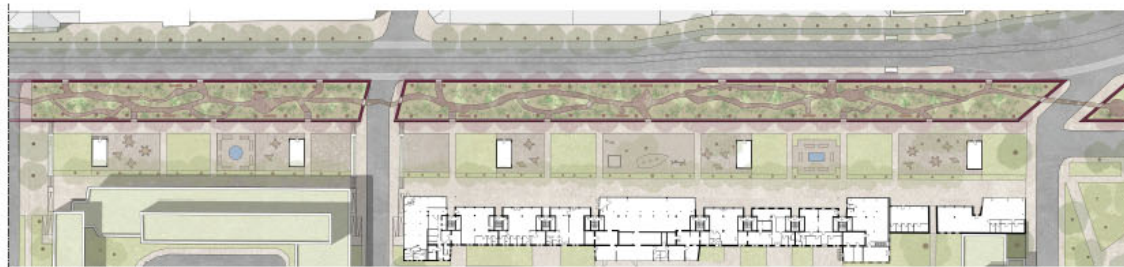
SCHNITTLADENZEILE 1200



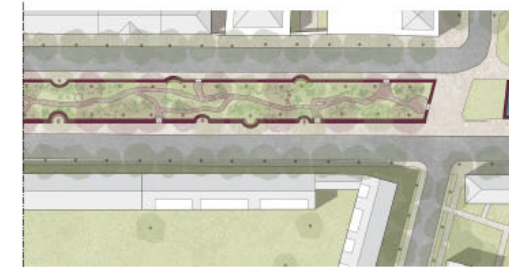
IM KANALBETT



ABSCHNITT VORSTRAßE



VERTEILUNGS GEBIET LADENZEILE



ABSCHNITT SIEDLUNG

MASSSTAB 1:500

FH POTSDAM  
Landeshauptstadt Potsdam  
Sonderungsträger Potsdam GmbH

STUDENTISCHE IDEENWERKSTATT ZUR NEUINTERPRETATION DES POTSDAMER STADTKANALS  
Nora-Joyce Brang, Lara Hoppestock, Leonie Pfatner, Marie Torn, Winona Witte

ENTWURF V:  
Sommersemester 2022  
Prof. Wilkams, Prof. Bese



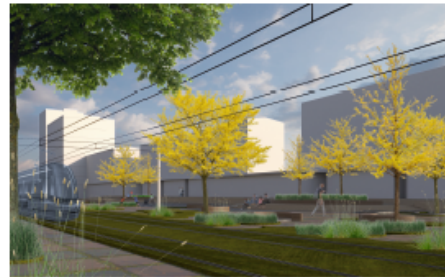
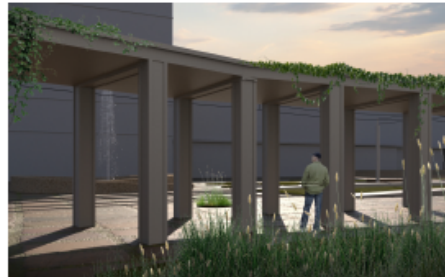
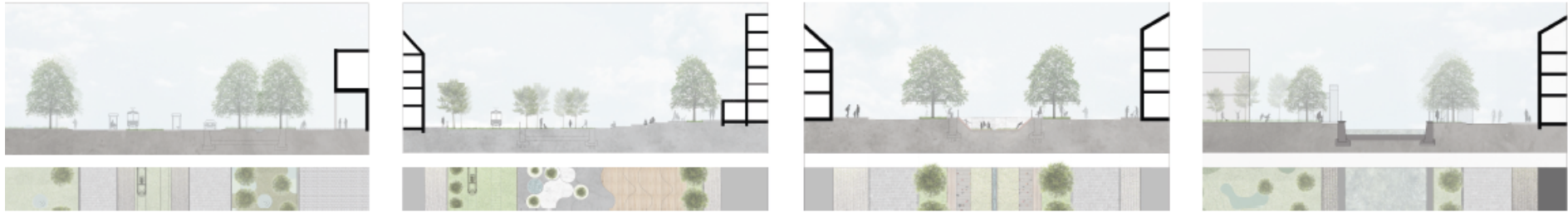
# reGENERATION am Kanal

**Abschnitt D**  
Alter und Ewigkeit

**Abschnitt C**  
Lebensmitte

**Abschnitt B**  
Kindheit

**Abschnitt A**  
Ursprung des Lebens

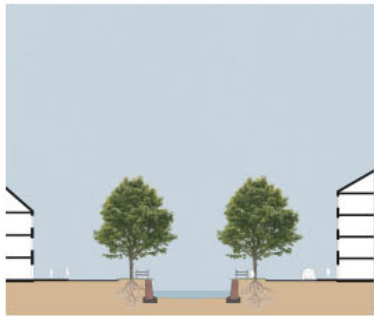


Sarah Gottschalk, Beverly Dessin, Semsül Islam Basaran

reGeneration Am Kanal

Prof. Karl Heinz Winkens, Teamleiterin Künstlerin Anette Paul





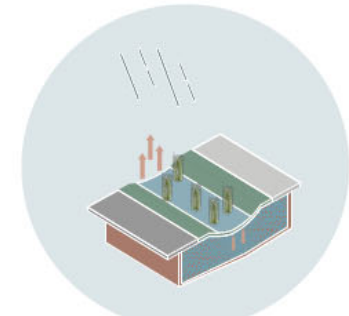
SCHNITT HISTORISCHER KANAL



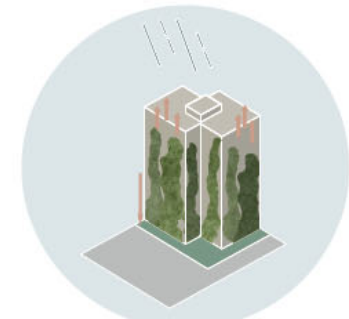
SCHNITT AM KANAL - NATÜRLICHE UFERKANTE



SCHNITT AM KANAL - SITZSTUFEN



MULDEN



FASSADENBEGRÜNUNG



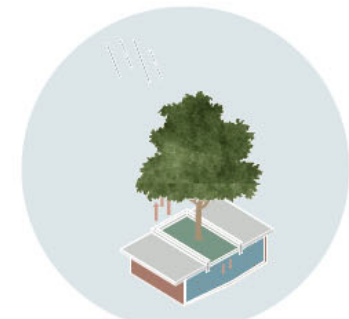
BERLINER STRASSE



AM KANAL/FRANZÖSISCHE STRASSE



YORCKSTRASSE



RIGOLEN

FH Potsdam Sommersemester 2022  
 Prof. Karl-Heinz Winkens, Teamleiter Architekt Georg Marfels

DAS QUARTIER AM WASSER

Antonia Schuloks, Jonas Zeidler,  
 Lina Safadi, Luca Wloch, Sudarshini Sanassee





**FYNN WINNIG, SENEM AYYILDIZLI, HASSAN ZIWANI, ZEYNAB HÜSEYINLI**

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

Pressestimmen zur studentischen Ideenwerkstatt

## Im Fluss

Im Kunsthaus sans titre sind die Ergebnisse der studentischen Ideenwerkstatt zum Stadtkanal zu sehen – auch als Diskussionsgrundlage für weitere Schritte

INNENSTADT - Eine Surfwelle an der Kellertorwache, ein mit Blutbuchen gesäumter Grünzug, ein „Stadtgraben der Moderne“ mit schattigen Sitzmöglichkeiten und grünen Versickerungsflächen für Regenwasser, ein abendliches Fassadenkino, begrünte Dächer oder ein Brunnen-Band: 17 Architektur-Studierende der Fach-



beliebten Eisbach in München – die besagte Surfwelle vor, an der heute viel befahrenen Kreuzung Berliner Straße/Am Kanal einen Brunnen mit Fontäne.

Auch die von der Künstlerin Annette Paul begleitete dreiköpfige Gruppe arbeitet mit Brunnen, Wasserspielen und Verdunstungsflächen. Sie verknüpft die Ge-

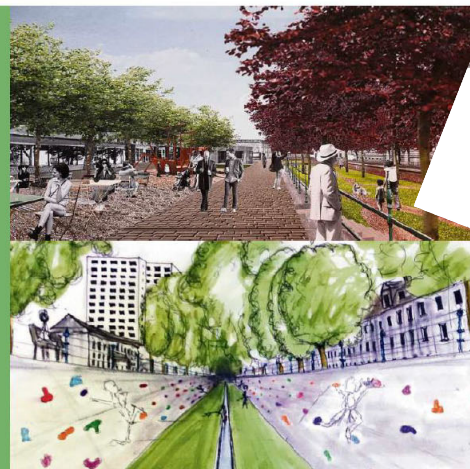
Kanalverlaufs thematisch mit edenen Lebensaltern: Der Ab- der Kellertorwache bis zu



### Ein Kanal für alle

Wie soll das Stadtbild entlang des früheren Stadtkanals künftig aussehen? Damit haben sich Studierende der FH Potsdam und Expert:innen befasst. Die Ergebnisse sind nun im sans titre zu sehen

– Seite 7



Viel zu gewinnen  
über die Entwürfe für den Stadtkanal  
JANA HAASE

# Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Förderung

### Städtebauförderung

- erste Verständigung mit MIL/LBV am 21.11.2022
- grundsätzlich neue Gesamtmaßnahme Stadtraum „Am Kanal“ mit dargestellten Handlungsschwerpunkten vorstellbar
- keine Förderung Wiederherstellung historischer Stadtkanal
- Eckpunktepapier, Ableitung aus INSEK, Einreichung Programmantrag jährlich im Oktober möglich

### Weitere Fördermöglichkeiten, u.a. Nationale Projekte des Städtebaus

- Gesamtfinanzierung muss gesichert sein; notwendige investive Eigenanteile müssen im Haushalt gesichert sein





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**  
**[www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)**  
**[stadtraum-mitte@rathaus.potsdam.de](mailto:stadtraum-mitte@rathaus.potsdam.de)**